

Ostern 2009

# PFARRBRIEF



**St. Gangolf**

**St. Otto**

**Maria Hilf**



*Kommunionkinder mit dem neuen Hungertuch*

**Unsere Kommunionkinder**

Seite 4

**125 Jahre Vinzenzverein**

Seite 9

**Ostergottesdienste**

Seite 14

**Am Anfang war der Sonntag**

Seite 6

**Zur Europa-Wahl**

Seite 9

**Termine bis Juli**

Seite 22

# Vorwort – Denkanstoss

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,

vor einigen Jahren erschien ein kleines Buch mit dem Titel: „Katholisch und trotzdem gut drauf.“ Der Autor, Michael Graff, beschreibt, dass er mit einem durchaus kritischen Blick am Leben in der katholischen Kirche Freude empfindet und den Glauben gut leben kann. Das war im Jahr 2000. Katholisch und trotzdem gut drauf. Das trifft in diesen Wochen kaum die Befindlichkeit unter den Katholiken in unserem Land, in unseren Gemeinden.

Die Aufhebung der Exkommunikation für die Lefebvre Bischöfe, von denen einer die Judenvernichtung unter dem Naziregime leugnet, hat viele, durchaus treue, Katholiken entsetzt und fassungslos gemacht. Inzwischen sind viele wortreiche Erklärungen von kirchenamtlicher Seite veröffentlicht worden. Sie erhellen zwar durch differenzierte Darlegungen die Ereignisse, Absichten und Bedingungen, doch die Stimmung ist mies. Warum? Die Interessen einer kleinen Gruppe werden großzügig und schnell bedient, die Reformanliegen der Mehrheit aber sind seit Jahren blockiert. Hier versucht man alles im Namen der Einheit und provoziert damit, dass sich andere zurückziehen und/oder öffentlich, etwa durch Kirchenaustritt, abwenden. Es ist verstörend, wenn ein antimodernistisches Kirchenbild hoffähig gemacht wird und Katholiken brüskiert werden, die den Glauben in der modernen Welt beharrlich bezeugen. Es ist bitter, wenn die Kirchenleitung unklug handelt

und die Basis dafür in eine permanente Verteidigungsposition bringt. Das lässt sich nicht einfach unter den Teppich kehren, das lähmt und drückt nieder. In dieser Situation gilt: „Unsere Bischöfe sollen diese Dinge endlich entschieden auf den universalkirchlichen Tisch bringen und nicht länger abwarten und zusehen, wie uns die Glaubensnot überrollt.“<sup>1</sup>

Es ist gut, wenn Ärger und Enttäuschung ausgedrückt werden. Trotzdem, ja, es gibt ein trotzdem: Es ist wichtig, nicht nur auf die Quelle des Ungemachs zu starren, sondern zu schauen, wie wir in dieser Situation leben wollen. Dazu schreibt der Apostel Paulus: „Lasst nicht nach in eurem Eifer, lasst euch vom Geist entflammen und dient dem Herrn! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!“ Röm 12, 11-12. Diese Sätze des Apostels kann man mit vielen Worten interpretieren. Wirksamer ist es aber, sie mit dem eigenen Leben auszulegen, sie also im Alltag zu beherzigen. Es ist dann gut möglich, dass jemand aus eigener Erfahrung zu berichten weiß: Ich kenne da jemanden, der ist katholisch und trotzdem gut drauf. Damit ist dem Herrn der Kirche und anderen am meisten gedient, meint Ihr

Heinrich Hohl  
Pfarradministrator

<sup>1</sup> Johannes Röser, Der Kommentar. Reform tut Not!, in: Christ in der Gegenwart, 61. Jhrg., Nr. 7, 15. Febr. 2009, 1.

## Grenzerfahrung

Erst als Er nicht vom Kreuz stieg,  
 erst als Er starb,  
 hilflos und allein,  
 da wussten seine Jünger:  
 Sein Reich ist nicht von dieser Welt.  
 Wäre Er nicht am Kreuz gestorben,  
 hätte Er sich durchgesetzt,  
 wären seine Jünger nie erwacht.  
 So sahen sie mit Schrecken:  
 Mit Jesus wird man nicht mächtig -  
 im Sinne dieser Welt.  
 Mit Jesus muss man  
 auf die Auferstehung warten,  
 vor und nach dem Tod.

Martin Gutl

Wir wünschen den Gemeindemitgliedern, den Leserinnen und Lesern eine geistlich  
 fruchtbare Vorbereitung auf die Kar- und Osterfeiertage und ein frohes Osterfest,  
 das den Glauben stärkt.

Heinz Oberle  
Pfarrer

Anja Stinner  
Pastoralassistentin

Dr. Ulrich Ortner  
Diakon

Marc May  
Pastoralreferent

Heinrich Hohl  
Pfarradministrator



„Jetzt hinsehen und helfen, damit  
Menschen nicht verhungern müssen.“

Mariella Ahrens, Schauspielerin

Und Sie? [www.misereor50.de](http://www.misereor50.de)

Mit Zorn und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

**50 MISEREOR**  
● IHR HILFSWERK

# Unsere Kommunionkinder

## St. Gangolf

Linda Baden  
 Marion Badum  
 Niklas Butschek  
 Niko Bittel  
 Lisa Dresel  
 Florian Franke  
 Shane Hartmann  
 Selina Kaiser  
 Johannes Kalb  
 Leonie Kalb  
 Sebastian Kerling  
 Theo Lohwasser  
 Gregor Mayer  
 Loui Will  
 Melanie Schmidt,  
 Katja Striegl  
 Lyonel Zißler  
 Vincent Zißler

## St. Otto

Moritz Berthold  
 Cedric Deuber  
 Jasmin Fichte  
 Eva Fischer  
 Fabian Lobotzki  
 Sherina Nowak  
 Alexander Plock  
 Jennifer Scheffing  
 Dennis Schmitt

## Maria Hilf – St. Wolfgang

Lacha Amissi  
 Paula Bäckmann  
 Luis Bauernschmitt  
 Thomas Becker  
 Jan Bieberich  
 Tobias Christl  
 Dominik Cockrum  
 Michelle Cockrum  
 Amy-Elizabeth Deuber  
 Jonas Dotou  
 Patrick Ellert  
 Nicole Erbe  
 Hannes Fuchs  
 Johanna Gottwald  
 Alexandra Grubert  
 Samantha Hahn  
 Larissa Heß  
 Jasmin Hofmann  
 Oliver Kaiser  
 Lea Knörrlein  
 Riccardo Köhler  
 Justine Kraus  
 Nadine Kroack  
 Raphael Million  
 Rosina Pach  
 Matteo Pazzi  
 Karl-Heinz Penkalla  
 Thomas Schärtel  
 Arian Schell  
 Natalie Schneider  
 Jan Schultheis  
 Joaquin Schwarzl  
 Leo Seubold  
 Jonas Stadter  
 Pascal Starklauf  
 Marcel Turbanisch  
 Jacqueline Vogel

Eine Kommuniongruppe aus Maria Hilf



## Wochenende der Erstkommunionkinder aus St. Gangolf und St. Otto



Vom 13.-15.02. waren 26 Erstkommunionkinder und 9 Erwachsene auf einem Erstkommunionwochenende im Kloster Kirchsulleten.

Gemeinschaft stand im Vordergrund, Spiel, Spaß, Geschichten, Lieder und Gebete begleiteten uns an diesen drei Tagen. Ein wichtiger Programmpunkt war zudem das Kommunionkerzenbasteln. Die Kinder verzierten mit Hilfe zweier Schwestern ihre Kerzen alleine mit verschiedenen Motiven, wie dem Fisch, Weintrauben oder dem guten Hirten. Stolz zeigten sie danach ihre Kerzen vor, die echte Meisterwerke sind.

Ein weiteres Highlight dieses Wochenendes war die Klosterführung, die Sr. Mechthild auf liebevolle und kindgemäße Weise gestaltete. Die neugierigen Fragen der Kinder beantwortete sie ehrlich und mit viel Humor. Es war spannend für die Kinder, Einblicke ins Klosterleben und den Bauernhof des Klosters zu bekommen. Bei einer Schneewanderung am Morgen und einer Nachtwanderung am Abend konnten sich die Kinder austoben. Der hohe

Schnee bereitete ihnen viel Spaß!

Inhaltlich haben die Kinder an diesem Wochenende die Symbole und Gegenstände im Kirchenraum, Ablauf und Gesten des Gottesdienstes (Kreuzzeichen, Friedensgruß etc.) erarbeitet. Mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche von Kirchsulleten und dem Mittagessen ging am Sonntag ein abenteuerliches und fröhliches Wochenende zu Ende.

Die Erstkommunionkinder von St. Gangolf und St. Otto sind an diesem Wochenende eine fröhliche und bunte Gemeinschaft geworden, die auf einem guten gemeinsamen Weg zur Erstkommunion ist.

Ein herzliches Dankeschön an die mitfahrenden Eltern, die sich mit ihren Ideen und ihrem Einsatz auf diesem Wochenende eingebracht haben und die Kinder auch in den nächsten Wochen auf die Erstkommunion vorbereiten.

Anja Stinner

# Am Anfang war der Sonntag

## Der Sonntag

Das 3. Gebot: „Gedenke, dass du den Sabbat heiligst!“ bildet die Grundlage für den christlichen Sonntag, der – wie im Judentum der Sabbat – frei von Arbeit und in besonderer Weise dem Gottesdienst und dem Gebet gewidmet sein sollte. Für die Juden ist der Sabbat der Tag, an dem Gott nach der Erschaffung der Welt ruhte (Gen 2,2f.), für die Christen ist der Sonntag der Tag der Auferstehung Jesu Christi von den Toten und wird deshalb auch „Tag des Herrn“ genannt (vgl. Offb 1,10). Er kann nach dem Buch Genesis gedeutet werden als 1. Tag der Schöpfungswoche, dem Tag der Erschaffung des Lichts (Jesus Christus als das Licht der Welt) oder als 8. Tag, dem „Beginn der Neuschöpfung“ (Tag der Auferstehung).

Mit dem „Sonntagsgesetz“ Kaiser Konstantins aus dem Jahr 321 wurde der Sonntag als Ruhetag so etwas wie ein allgemeines Kulturgut christlich geprägter Gesellschaften.

Jede Woche gedenkt die Christenheit am Sonntag der Auferstehung Jesu Christi von den Toten als dem zentralen Heilsergebnis der Weltgeschichte und der Mitte des christlichen Glaubens. Jeden Sonntag feiern wir ein Osterfest im Kleinen. Wir erfahren uns als Gemeinschaft der Gläubigen, indem wir uns an die Heilstaten Jesu Christi erinnern, sie durch die Mitfeier der Gottesdienste und den Empfang der Sakramente vergegenwärtigen und vorausblicken auf unsere zukünftige Erlösung und Vollendung bei Gott.

Wir erleben heute jedoch eine zuneh-

mende Gefährdung des Sonntags durch geöffnete Geschäfte und Märkte, durch Schichtarbeit rund um die Uhr usw. Hier wird untergraben, was seit 2000 Jahren christliches und seit mehr als 3000 Jahren jüdisches Erbe ist: Die Arbeit steht im Dienste des Menschen, der Mensch ist mehr als nur ein arbeitendes Wesen.

## Ostern

Spätestens seit dem Ende des 1. Jahrhunderts feiert man das Osterfest als Jahrestag der Auferstehung des Herrn. 325 legte das Konzil von Nizäa die Regel für den Osterfesttermin fest.

Ostern steht in enger Verbindung mit dem jüdischen Paschafest, das in Erinnerung an den Tag des Auszugs aus Ägypten, der Errettung aus der Sklaverei gefeiert wird. Jesus feierte mit seinen Jüngern in der Nacht vor seinem Leiden das Paschamahl und deutete Brot und Wein im Vorausgriff auf seinen Kreuzestod neu als seinen Leib und sein Blut. Dem damit verbundenen Auftrag, dies zu seinem Andenken zu tun, kamen schon die ersten Christen nach, indem sie jeden Sonntag Eucharistie feierten. Jesus wurde sodann am Vorabend des Paschafestes gekreuzigt und am dritten Tag von den Toten auferweckt und erschien den Jüngern (vgl. 1 Kor 15,3-8).

Als höchstes Fest der Christenheit wird Ostern, liturgisch gesehen, eine ganze Woche lang gefeiert: Der Ostersonntag war seit altersher der bevorzugte Taufstag. Erwachsene, die sich oft mehrere Jahre lang im christlichen Glauben unterrichten ließen (Katechumenen), wurden in der Os-

ternacht im Anschluss an die Osterwasserweihe getauft, gefirmt und empfangen erstmals die hl. Kommunion. Zum Zeichen der empfangenen Taufgnade trugen sie ihre weißen Gewänder eine ganze Woche lang, bis zum Weißen Sonntag. Daher ist der Weiße Sonntag ein würdiger Tag zur Feier der Erstkommunion und zur Erneuerung des Taufbekenntnisses durch die Kommunionkinder.

## Pfingsten

Seit dem 2. Jhd ist das Pfingstfest als Jahrestag der Sendung des Heiligen Geistes bezeugt. Die Juden feierten am 50. Tag nach dem Paschafest das „Wochenfest“ (hebr. Schavuot, griech. Pentekoste, davon unser Wort „Pfingsten“), ein Erntedankfest für die Weizenernte und gleichzeitig das Gedächtnis des Bundesschlusses auf dem Sinai.

Die Apostelgeschichte berichtet uns, dass am „Pfingsttag sich alle am gleichen Ort“ befanden (Apg 2,1). Die Jünger Jesu waren zum Wochenfest in Jerusalem versammelt, zugleich waren Tausende jüdische Wallfahrer aus dem ganzen Orient eingetroffen. Dies erklärt die Vielzahl der in der Apostelgeschichte aufgezählten Nationalitäten. Weiter heißt es, dass ihnen der Heilige Geist wie in Zungen von Feuer erschien, sie erfüllte und befähigte in allen Sprachen das Evangelium Jesu Christi zu verkündigen. Dies war die „Geburtsstunde“ der Kirche und der Anfang ihres Weges durch die Jahrhunderte.

## Weihnachten

Das Weihnachtsfest kam erst ziemlich spät in den christlichen Kalender, nachweisbar erst ab dem Jahre 336. Als Reaktion auf die Einführung des heidnischen Staatsfestes „Natale Solis Invicti“ zur Verehrung der „unbesiegtten Sonne“ (Wintersonnenwende) für den 25. Dezember durch Kaiser Aurelian im Jahre 274, – so zumindest eine gängige Erklärung – setzten die Christen ein Geburtsfest ihres Herrn dagegen, obgleich der genaue Tag der Geburt Jesu völlig unbekannt ist. Anstelle des heidnischen Gottes verehrten die Christen Jesus Christus als das „Licht der Welt“ (Joh 8,12) oder die „Sonne der Gerechtigkeit“ (Mal 3,20).

Auch das Weihnachtsfest bekam eine liturgische Festwoche, deren letzter Tag heute auf unser bürgerliches Fest Neujahr fällt.

Diakon Dr. Ulrich J. Ortner



# Helfen im Stillen

125 Jahre St. Vinzenzverein Bamberg e.V.



Wenn Sie

- Armut und Not in Ihrem Umfeld sehen,
- Verantwortung spüren und Ihren christlichen Auftrag ernst nehmen,
- sich im caritativen Bereich engagieren und
- anderen Menschen helfen wollen,

dann bieten Ihnen die beiden Vinzenzkonferenzen St. Otto und St. Gangolf dazu Gelegenheit. Diese pfarreilichen Gruppen gehören dem St. Vinzenzverein Bamberg e.V. an, der seit dem 3.3.1884 besteht. Er plant daher am Sonntag vor Pfingsten sein Gründungsjubiläum zu feiern. Wir laden schon heute zu einem Gottesdienst ein, der am 24.5.2009, um 10.00 Uhr, in der Ottokirche gefeiert werden soll. Anschließend ist ein kleiner Festakt im Jugendheim St. Otto, Siechenstraße, vorgesehen.

In den Vinzenzkonferenzen sind Frauen und Männer organisiert, die bereit sind im Einzelfall individuelle praktische Hilfe zu leisten. Die Konferenzen können auch mit einem Geldbetrag versuchen, Not zu lindern. Aus der Vinzenzkonferenz St. Otto ist die „Bamberger Tafel“ hervorgegangen, die in der Böttgerstraße 8 ansässig ist. Diese hilft bedürftigen Personen mit Nahrungsmitteln, teils auch mit Kleidung, ihren Lebensbedarf zu decken. In St. Gangolf ist der Besuchsdienst für Heimsenioren der Vinzenzkonferenz angeschlossen. Wir laden Sie ein, sich einer unserer Konferenzen anzuschließen. Angst vor zu viel Arbeit wäre unbegründet.

Für Ihre finanziellen Spenden danken wir Ihnen herzlich.

Als Leiter der Vinzenzkonferenzen und Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

- für St. Otto: Wilhelm Dorsch, Dieselstr. 11, 96052 Bamberg, Tel. 61507 (gleichzeitig Vereinsvorsitzender),
- für St. Gangolf und für Interessierte aus der Pfarrei Maria Hilf: Jürgen Schneider, Marienstr. 4, 96050 Bamberg, Tel. 23614.

Jürgen Schneider



# Europa – „Soziale Gerechtigkeit – jetzt wählen!“

Zwölf Sterne auf blauem Grund: - Die Europaflagge.

Kaum einer weiß, dass sie christlichen Ursprungs ist.

Aber eine gemeinsame Flagge allein reicht nicht für soziale Gerechtigkeit in Europa.

Zur Angelegenheit von Christen und Christinnen gehört es daher, politisch zu sein, das Zusammenleben der Menschen in Europa mitzugestalten und deshalb auch mitzubestimmen, welche Parlamentarier/innen künftig das Sagen im Europäischen Parlament haben. Deshalb ist das Wahlrecht für Christen auch eine Wahlpflicht. Wir wollen vorbereiten auf die am 7. Juni 2009 anstehende Europawahl. Zur Wahl steht für uns soziale Gerechtigkeit.

Themen aus dem Leitantrag des KAB Bundesverbandstages sind für uns die Wahlprüfsteine für die Europawahl.

1. Neue Perspektiven gegen Armut!
2. Kampf gegen krumme Nummern!
3. Du mit uns, wir mit Dir!
4. Alle einsteigen, bitte!
5. „Frau“ dich auf Dein gutes Recht!
6. Hohes Drehmoment, volle Kraft!



Europa ist heute ein Kontinent

des Friedens, ein Ort des konstruktiven Umgangs zwischen ehemals verfeindeten Staaten. Echter Friede in Europa heißt aber, dass Menschen in wirtschaftlicher, politischer, ökologischer und sozialer Sicherheit zusammenleben können. „Gutes Leben für alle“ muss nachfolgenden Generationen möglich sein. Nur mit einer guten sozialen Integration gelingt ein menschenwürdiges Europa.

Mit der KAB-Postkarte entscheiden Sie, welches Thema sozialer Gerechtigkeit Ihnen am wichtigsten ist! Ihre Stimme ist wichtig!

Es geht um eine abgestimmte Politik für menschenwürdige und existenzsichernde Arbeitsplätze in Europa; es geht um soziale Sicherheit und soziale Umverteilung in Europa; es geht um eine Politik sozialer Gerechtigkeit.

Stimmen Sie mit der KAB nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst am 29.03.2009 ab!

Ihre ausgefüllte Karte wird von der KAB an das Parlament in Brüssel weitergeleitet.

Margit Köhler  
KAB



**Der Gottesdienst zum Thema  
am 29.03.2009  
um 10:00 Uhr in St. Gangolf**

# Aus den Kindergärten

„Ich bin BIBFIT“

– Aktuelles von unseren Vorschulkindern.

Unsere Vorschulkinder nutzen das Angebot der Stadtbücherei Bamberg, die Welt der Bücher zu entdecken. Während der vier Besuche lernen die Kinder den „richtigen“ Umgang mit Büchern und werden mit Vorgängen in der Bücherei vertraut gemacht.

Als Abschluss erhält jedes Kind seinen Bibliotheksführerschein und seinen eigenen kostenlosen Büchereiausweis.

Heike Schorr



## Kindergarten – Basar am 28. März 2009 im Pfarrheim

### Gewinnerglück im Kindergarten

**st.OTto**  
KINDERGARTEN

Durch die Initiative unseres Elternbeirates beteiligten wir uns im letzten Jahr an einer Aktion für Kindergärten der Supermarktkette *real*. Fast schon wieder vergessen, überraschte uns ein Anruf mit der Nachricht:

„Sie haben gewonnen“.

Einige Tage später besuchten uns zwei Mitarbeiter von *real* und überreichten uns einen Scheck über 1000 Euro. Vielen Dank an die Firma *real* für ihre großzügige Spende.

Für die Kinder werden wir dafür ein begehbares Spiegelhaus und neue Laufräder kaufen.

Monika Gottschall



## Advent im Kindergarten St. Gisela



Traditionell am Freitag vor dem 1. Advent veranstalten wir unseren Adventsmarkt im Kindergarten.

Weitere Höhepunkte im Advent:

- Besuch des Bamberger Christkindlmarktes und des Mittelaltermarktes der alten Hofhaltung
- Bischof Nikolaus besuchte uns im Kindergarten
- Aufstellen des Christbaumes in der Gereuth
- Singen mit Herrn Pfarrer Oberle am „Backhäusla“
- Auftritt bei der „Stadtteil-Weihnachtsfeier“ im Bürgerhaus



## Kindergärtenplätze

Wer ab September 2009 einen Kindergartenplatz für sein Kind benötigt, möchte sich bitte mit der Leiterin, Frau Hertel, in Verbindung setzen.  
Tel. 0951/17613



ANZEIGE

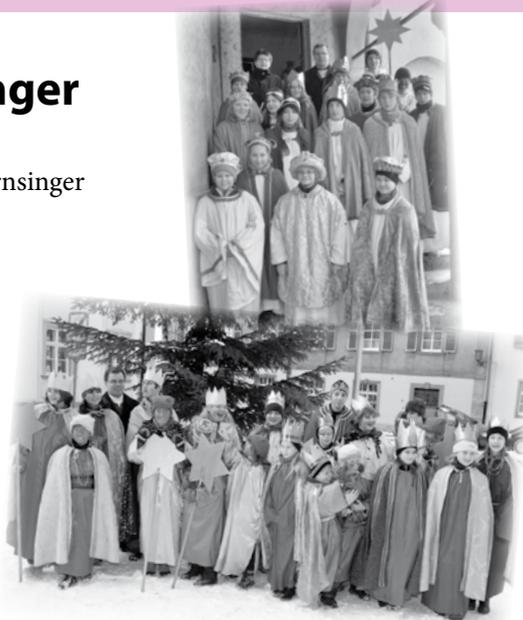
## Vergelt's Gott – Sternsinger

Auch in diesem Jahr zogen unsere jungen Sternsinger durch die Pfarreien.

In St. Gangolf wurden 4.900 € und in St. Otto 3.400 € für das Kindermissionswerk gesammelt.

In der Pfarrei Maria Hilf / St. Wolfgang konnten die neun Gruppen 6.677,76 € ersingen. Davon gehen 6.000 € nach Südafrika für das Projekt von Father Alois Ganserer.

srg



### Krankenkommunion

Wenn kranke oder gehbehinderte Gemeindemitglieder den Empfang der Hl. Kommunion wünschen, sind die Seelsorger der Gemeinden gerne bereit zur Hauskommunion zu kommen.

## Gebetsnacht für geistliche Berufe



Die Dominikanerinnen laden zum Gebet für geistliche Berufe ein:

am Montag, 27.04.2009,  
von 19.00 Uhr – 22.30 Uhr  
in der Heilig-Grab-Kirche

Pfarrer Robert Mayr, Leiter der Diözesanstelle Berufe der Kirche, eröffnet den Gebetsabend mit einer Eucharistiefeier. Es folgen Betstunden vor ausgesetztem Allerheiligsten bis zum sakramentalen Segen um 22.30 Uhr. Wir alle wissen, wie dringend das Anliegen um geistliche Berufe ist. Beten wir daher gemeinsam, dass der Herr Arbeiter in seine Ernte sende! Herzlich laden wir Sie ALLE ein.

Sr. Maria Berthilla OP

## Caritas-Sammlung im Frühjahr 2009



Wieder ist es soweit: die Caritas-Frühjahrsammlung wird vom 9.-15. März 2009 stattfinden.

Wie wir Ihnen bereits schon mehrmals mitteilten, haben wir in den Pfarreien immer weniger Helferinnen und Helfer, die sich für die Sammlung zur Verfügung stellen. Immer mehr mussten wir daher in letzter Zeit dazu übergehen, in manchen Straßen Briefe zu verteilen, damit wir die Sammlung im ganzen Bereich der Pfarrei durchführen konnten.

**Wir sind somit sehr auf das eigenständige Mittun unserer Pfarreiangehörigen angewiesen. Wenn Sie einen Caritas-Brief in Ihrem Briefkasten vorfinden, bitten wir Sie herzlich, einen Betrag, den Sie für diesen Zweck erübrigen können, mit Hilfe des beigefügten Zahlscheins selbständig per Bank zu überweisen.**

(Der Einzahlungsschein gilt bis 200 € als Spendenbescheinigung). Uns ist bewusst, dass dadurch viel an Persönlichkeit verloren geht, die unsere Helfer und Helfe-

rinnen überbracht haben, dennoch haben wir keine andere Wahl. Junge Sammler, die unsere langjährigen ablösen könnten, finden wir kaum noch.

In diesem Jahr unterstützt uns nun der Caritasverband, indem er uns schon vorbereitete Informationsbriefe zusammen mit einem Überweisungsträger zur Verfügung stellt. Es ist dies eine große Hilfe, die wir dankend annehmen.

Wie immer dürfen 40% der eingegangenen Spenden in unserer eigenen Pfarrei verbleiben. Dadurch können wir auch Hilfe vor Ort geben, denn, wenn Not sich einstellt, ist oftmals die Türe des Pfarrhauses ein erster Anlaufpunkt.

Für Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe sagen wir Ihnen allen heute schon ein herzliches Vergelt`'s Gott.

Ein großer Dank jedoch auch an alle, die sich in unseren Pfarreien noch bei den Caritas-Sammlungen als Helfer und Helferinnen zur Verfügung stellen!

Renate Kruse

ANZEIGE

**Karl  
Dechant**



**Gärtnerei**

Geisfelder Str. 9  
96050 Bamberg  
Telefon 09 51/1 78 63

- Topf-, Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Anzucht
- Schnittblumen
- Moderne Floristik für alle Anlässe

# Gottesdienste im Seelsorgeberich zu Ostern

## St. Gangolf

## St. Otto

Stundengebet in der Karwoche  
Laudes: Mo-Fr – 7.30 h  
Komplet: Mo-Fr – 19.30 h

Bußgottesdienst für  
St. Gangolf und St. Otto  
22. März, 17.00 h

### Beichtgelegenheiten

Mittwoch (8.4.) 17.30 - 18.30 h  
Gründonnerstag (9.4.)  
16.00 - 17.30 h  
Karfreitag (10.4.) 10.30 - 12.00 h

Samstag (4.4.) 16.00 - 18.00 h  
Gründonnerstag (9.4.)  
10.00 - 12.00.00 h

### Palmsonntag 5. April 2009

10.00 Palmenweihe am  
Kindergarten, Prozession,  
Eucharistiefeier  
17.00 Vesper

10.00 Palmenweihe am  
Parkplatz, Prozession,  
Eucharistiefeier

### Gründonnerstag 9. April 2009

20.00 Eucharistiefeier  
Abendmahlgottesdienst  
mit Fußwaschung  
anschl. Anbetung  
22.00 Komplet am Ölberg

(siehe St. Gangolf)

### Karfreitag 10. April 2009

10.00 Kreuzweg nach St. Otto  
15.00 Liturgie v. Leiden u.  
Sterben Jesu  
19.00 Andacht zu den sieben  
Worten Jesu

Kreuzweg von St. Gangolf  
15.00 Liturgie v. Leiden u.  
Sterben Jesu

### Karsamstag 11. April 2009

### Ostersonntag 12. April 2009

5.00 Feierliche Liturgie  
der Osternacht  
anschl. Frühstück im  
Pfarrheim  
10.00 Eucharistiefeier

5.00 Feierliche Liturgie  
der Osternacht  
anschl. Frühstück  
10.00 Eucharistiefeier

### Ostermontag 13. April 2009

9.30 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

### Kommunion Jubelkommunion

Erstkommunion, 19. April  
10.00 Eucharistiefeier  
17.00 Dankandacht  
Jubelkommunion, Sa., 25. April  
17.00 Eucharistiefeier

Erstkommunion, 26. April  
10.00 Eucharistiefeier  
17.00 Dankandacht  
Jubelkommunion, So. 3. Mai  
10.00 Eucharistiefeier

## Heilig Grab

## Maria Hilf

## St. Wolfgang

Bußgottesdienst  
15. März, 17.00 h

Montag (6.4.) 17.30 h  
Gründonnerstag (9.4.)  
16.00 h

Dienstag (7.4) 18.00 - 19.00 h

8.30 Eucharistiefeier

8.30 Pfarrgottesdienst

10.30 Singmesse

16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier  
Abendmahl-  
gottesdienst

18.00 Eucharistiefeier  
mit Fußwaschung

9.30 Kreuzweg  
14.30 Rosenkranz  
15.00 Liturgie v. Leiden u.  
Sterben Jesu – danach  
Stille Anbetung am Hl.  
Grab – die ganze Nacht  
20.00 Sieben Worte Jesu

10.00 Kreuzweg  
11.00 Kinderkreuzweg  
19.00 Andacht:  
Sieben Worte Jesu

14.30 Karfreitagsliturgie

6.00 Lesehore und Laudes  
7.00 Stille Einsetzung  
d. Allerheiligsten  
19.30 Rosenkranz  
20.00 Feier der Osternacht

9.00 Wortgottesdienst

21.00 Osternachtfeier

8.30 Eucharistiefeier

5.30 Osternacht  
anschl. Frühstück im Pfarrheim  
18.30 Abendmesse

10.30 Singmesse

8.30 Eucharistiefeier

8.30 Pfarrgottesdienst

10.30 Singmesse

Jubelkommunion, 26. April  
9.00 Gottesdienst der Jubilare  
14.30 Andacht

Erstkommunion, 19. April  
10.00 Eucharistiefeier  
17.00 Andacht der Kommuni-  
onkinder in Maria Hilf

Die Katholische Kirchenstiftung St. Gangolf, Bamberg, beabsichtigt, ihre

## Mesner- und Hausmeisterstelle (m/w)

zum 01.08.2009 neu zu besetzen.

Wir bieten: eine Vollzeitstelle, Entgelt entsprechend den Vorschriften des Arbeitsvertragsrechts der Bayer. (Erz-) Diözesen (ABD); Zusatzversorgung und Sozialleistungen vergleichbar dem öffentlichen Dienst.

Wir erwarten: Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche, Kenntnisse der kirchlichen Abläufe, handwerkliche Ausbildung bzw. gute handwerkliche Fähigkeiten. Die Wohnortnähe zum Dienort ist erwünscht.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bis zum 06.04.2009 an:

Katholische Kirchenstiftung St. Gangolf  
z. H. Herrn Pfarradministrator Heinrich Hohl  
Theuerstadt 4  
96050 Bamberg

## Der Gangolfer Kirchenchor hat einen neuen Leiter

Seit November probt der Gangolfer Kirchenchor wieder und das erfreulicherweise unter einem neuen, erfahrenen Chorleiter. Beim Adventssingen hat er sich gewissermaßen der Pfarrei schon vorgestellt und auch an Weihnachten sang der Chor unter seiner Leitung. Der Neue heißt Andreas Brunner. Herr Brunner ist Jahrgang 1970, verheiratet, hat 3 Töchter und ist von Beruf Kaufmann. Er ist Kirchenmusiker und staatlich anerkannter Chorleiter. Nach eigener Aussage macht ihm die gemeinsame Arbeit mit dem Chor viel Spaß.

Zur Verstärkung des Chores würden sich nicht nur er, sondern auch alle Sängerinnen und Sänger des Chores über neue MitsängerInnen aus der ganzen Seelsorgeeinheit sehr freuen. Jeder, der singen kann und dies auch gerne tut, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Der Chor trifft sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr im Clubzimmer des Pfarrheimes St. Gangolf.



## Bastelkreis schüttet sein Füllhorn aus



Dank der fleißigen Arbeit des Bastelkreises konnte beim diesjährigen Weihnachtsbasar die stolze Summe von 2.000 € Erlöst werden. Dieses Jahr durften sich viele über eine Spende freuen: Die Gangolfer Krippenbauer (200 €), Menschen in Not (300 €), Pater Vicente Zacaron aus Brasilien (200 €) und Sr. Veronika für ihr AIDS Projekt in Tansania (300 €). Mit 1000 € wird die Restaurierung der Gangolfer Prozessionsstangen unterstützt. Bild: Übergabe der Spende.

srg

### ANZEIGE

**SEIT**  **1867**

**REESMANN BRÄU**

**BAMBERG**

**WUNDERBURG 5 · 96050 BAMBERG · 0951.98198-0**

## Fastenzeit in St. Otto

Abendlob mit Betrachtungen zum Hungertuch, jeweils 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Otto

**Freitag, 27.02.2009**

Einführung in das Thema:  
Die Schöpfung bewahren

**Freitag, 06.03.2009**

Weltgebetstag  
15.00 Uhr St. Gangolf  
19.00 Uhr Maria Hilf

**Freitag, 13.03.2009**

KDFB: Gottes Geist macht lebendig

**Freitag, 20.03.2009**

Jugend: Reise ins Ungewisse  
– Zerstörung der Umwelt

**Freitag, 27.03.2009**

Pfarrgemeinderat:  
Nachhaltige Technik  
– Im Einklang mit der Schöpfung

**Sonntag, 29.03.2009**

Fastenessen, 11.30 Uhr und 12.15 Uhr

**Freitag, 03.04.2009**

KAB:  
Die Menschheitsfamilie im Osterlicht

Annemarie Maierhofer

### Der Spielmannszug St. Otto sucht ...

... dringend Nachwuchs.  
Informationen zur musikalischen Ausbildung  
und zur Förderung des Nachwuchses  
unter

[www.spielmannszug-bamberg.de](http://www.spielmannszug-bamberg.de)



Jugendspielmannszug  
St. Otto Bamberg e.V.

ANZEIGE

Oh - wie gut!  
**BÄCKEREI  
KONDITOREI**

# Pfarrfasching in der Wunderburg



Der Kosakentanz



Männer, Männer



Perle aus Schammelsdorf



Die Familie wartet auf den Bischof



Zwei Verliebte



Zwei Ganoven

ANZEIGE

**Eisdiele**  
**WUNDERBURG**  
Brunnen-Café



Inh.: Eddy Weiß  
Wunderburg 1 · 96050 Bamberg  
Tel. 0951/9230411

## Jubelkommunion in Maria Hilf

Liebe Kommunionjubilare,

vielleicht haben Sie schon daran gedacht, dass Sie heuer den Jahrestag Ihrer 25., 40., 50., 60., 65. oder 70. Erstkommunion feiern können.

Daher lädt Sie die Pfarrei Maria Hilf/St. Wolfgang zur Feier des Kommunionjubiläums ein und zwar am

**Sonntag, 26. April 2009 um 9.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Maria Hilf**

Um 09.00 Uhr ist der Einzug vom Pfarrheim, in die Pfarrkirche. Anschließend ist Festgottesdienst mit Kommunionjubiläum. Danach Frühschoppen mit Imbiss im Pfarrheim.

Dabei wird sich Gelegenheit geben, Erlebnisse und Erfahrungen mit Ihren früheren Klassenkameraden bzw. Klassenkameradinnen auszutauschen.

Am Nachmittag findet um 14.30 Uhr eine kurze Dankandacht statt. Anschließend werden Fotos der einzelnen Jahrgänge

gemacht. Danach ist nochmals Gelegenheit im Pfarrsaal zum gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Viele Mitschüler und Mitschülerinnen und auch der jetzige Pfarrer würden sich sicher freuen, wenn Sie und möglichst viele Ihrer früheren Klassenkameraden bzw. Klassenkameradinnen an der Feier des Kommunionjubiläums teilnehmen.

Leider kennen wir im Pfarramt nicht alle derzeitigen Anschriften der Jubilare. Wir legen Ihnen eine Liste der uns bekannten Anschriften bei. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bald unter Tel.-Nr. 0951/130530 oder schriftlich mitteilen, welche weiteren Anschriften Sie kennen bzw. welche bei uns nicht auf dem neuesten Stand sind.

Bei Teilnahme melden Sie sich bitte rechtzeitig schriftlich, telefonisch oder per Fax bei uns im Pfarrbüro an. (Adresse siehe letzte Seite)

Pfarrer Heinz Oberle

ANZEIGE



### **Kunststoff- und Acrylglasvertrieb Bamberg**

Handel, Zuschnitt und Verarbeitung  
von Kunststoffen.

Immer die richtige Adresse wenn es um Kunststoffe geht:

Kunststoff- und Acrylglasvertrieb  
Gutenbergstraße 4 a  
96050 Bamberg  
Telefon 0951/31507 / Fax 3020564  
[www.acrylglasvertrieb.de](http://www.acrylglasvertrieb.de)

## Olivenholzkrippen- ausstellung

Hier ein Auszug aus dem Dankeschreiben von Frau Margit Wenig

*Nun sind schon einige Wochen vergangen, seit wir im Pfarrheim Wunderburg unsere Krippenfiguren ausstellen und verkaufen durften. Wir dürfen uns heute nochmals ganz herzlich bedanken, dass Sie uns diese Möglichkeit gegeben haben. Es kam an diesem Wochenende ein Betrag von 717,50 Euro zusammen. Nach Abzug der Materialkosten für die Schnitzerfamilien dürften als Überschuss ca. 150,- Euro für das Babyhospital und das Waisenhaus Creche in Bethlehem übrig bleiben.*

*Wir werden die Spenden im kommenden März anlässlich unserer Hl. Land Reise persönlich übergeben. Der große Erfolg ist sicher nicht zuletzt Ihrer guten Reklame zu verdanken. Die Empfänger wissen es ganz sicher zu schätzen.*

Margit Wenig



## Fastenessen 2009

Unser Fastenessen findet am Sonntag, 22.03.09 in der Zeit von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrheim statt.

Es wird ein Gemüse Eintopf und für die Kinder ein Nudelgericht angeboten.

Der Erlös des Fastenessens geht zu gleichen Teilen an ein Projekt von Misereor „Zuflucht für junge Straßenmütter“ in Äthiopien und an Father Alois Ganserer nach Südafrika für seine Kinder- und Jugendprojekte.

### Zu unserem Projekt in Äthiopien:

Die Misereor-Spenden finanzieren Zufluchtsorte für Straßenmädchen in Addis Abeba. Fast immer sind die Mädchen schwanger oder haben ein neugeborenes Baby. In den Zufluchtshäusern des äthiopischen Misereor-Partners Godanaw gewinnen die Mädchen neuen Lebensmut und haben Raum, ihr Kind in Liebe anzunehmen. Sie lernen ein Handwerk. Sie erfahren Zuwendung und Gemeinschaft, denn nur so können sie die Verletzungen des Straßenlebens überwinden. Die Spenden finanzieren Unterkunft, Nahrung, Kleidung, medizinische Versorgung, Ausbildung und den Einstieg in einen Beruf. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, sowie Gemüse- und Wurstspender und an alle, die zum Gelingen des Eintopfes und des Nudelgerichts beitragen. Ein besonderer Dank geht an die Metzgerei Alt, wo der Eintopf wieder gekocht wird.

Karola Kümmelmann

## Termine bis Juli 2009

In dem langen Zeitraum bis Juli können noch einige Termine hinzukommen – Bitte beachten Sie auch die Gottesdienstordnung, die Schaukästen und das Internet. Alle Angaben ohne Gewähr!

### St. Gangolf im März

Fastenseminar 2009 in St. Gangolf zum Thema  
**Aspekte der Paulinischen Theologie**

**12. März | 19. März | 26. März**

jeweils um 19.45 h nach der Abendmesse  
im Pfarrheim St. Gangolf



- |    |    |  |  |
|----|----|--|--|
| Di | 10 | „Kann man Wunder überprüfen?“<br>Anmerkungen zum Fall Heroldsbach von<br>Prof. Dr. Alfred Hierold, 19.30 h Pfarrheim St. Gangolf | Eltern-und<br>Familienkreis<br>KAB Gangolf |
| Do | 12 | Gottesdienst mit Krankensegnung bzw. Krankensalbung<br>14.00 h Gangolfskirche  | Senioren                                   |
| Di | 17 | „Leben und Arbeiten in Europa – Soziale Gerechtigkeit<br>jetzt“ Ref. Dr. Siegfried Ecker<br>Pfarrheim St. Kunigund               | KAB  |
| So | 29 | Fastenessen im Pfarrheim St. Gangolf   | Pfarrei                                    |

### ANZEIGE



Mit freundlicher Empfehlung

**Gärtnerei Eichfelder**

*Obst und Gemüse*

Egelseestraße 81

96050 Bamberg

Telefon (09 51) 2 20 82

Telefax (09 51) 2 20 45



## St. Otto im März

Mi	4	Fastengespräch 19.30 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Mi	18	Eucharistiefeier mit Krankensalbung 14.30 h Pfarrheim St. Otto	Senioren
Mi	18	Theaterbesuch „Eine Nacht in Venedig“	KDFB
So	29	Fastenessen im Pfarrheim St. Otto 11.30h und 12.15 h	Pfarrei



## Maria Hilf im März

Regelmäßige Termine in Maria Hilf

Mi		Senioren-gymnastik jeden Mittwoch 10.00 - 11.00 h im Pfarrheim Wunderburg	Senioren
Mo		Bibelkreis (jeweils Montag 14-tägigem Wechsel)	Pfarrei
So	8	Familiengottesdienst, 10.00 h Maria Hilf	Pfarrei
Do	19	Gottesdienst mit Krankensalbung, anschl. Kaffee im Pfarrheim 14.00 h Maria Hilf	Senioren
So	22	Fastenessen im Pfarrheim	Pfarrei
Di	24	Gottesdienst für lebende und verstorbene der KAB, anschl. Jahreshauptversammlung, 19.00 h	KAB Maria Hilf
So	29	Vorstellung der Erstkommunionkinder, 10.30 St. Wolfgang	Pfarrei



**Caritas-Frühjahrs-Haussammlung 9. - 15. März**

**Alle Ostergottesdienste finden Sie auf Seite 14-15**



## St. Gangolf im April

Do	2	Einkehrtag mit Senioren von Wunderburg Beginn 9.30 h; Thema N.N.	Senioren
Sa	25	Fahrt zur Wehrkirche Effeltrich, Staudengärtnerei Augustin Abfahrt 13.30 h Theuerstadt	Eltern- und Familienkreis
Di	28	„Lachen und Humor sind zwei Kamele mit denen du durch jede Wüste kommst – Kraftquellen und Ressourcen auf meinem Weg“ Ref. Pfr. Spaeter, 19.30 h Pfarrheim St. Gangolf	KAB Gangolf



## St. Otto im April

Mi	1	Kreuzweg St. Heinrich Ref. Frau Burgis, 19.30 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Mi	15	„Ester – Jüdin, Königin, Retterin“ Ref. Annemarie Maierhofer 15.00 h Pfarrheim St. Otto	Senioren
Mi	15	„Maria, die Gottesmutter im Glauben – Brauchtum und Kunst Ref. Frau Schillab 19.30 h Pfarrheim St. Otto	KDFB



## Maria Hilf im April

Do	2	Einkehrtag in St. Gangolf	Senioren
So	5	Passionskonzert der Sängertreue, 16.30 h Pfarrkirche	Pfarrei
Do	6	Kreuzrast in der Kirche St. Josef Wildensorg, 19.30 h	Familienkreis
Do	9	Nachtmeditation „Allein unter Freunden“ 20.00 h St. Wolfgang	Offene Runde
Fr	10	Nachtmeditation „Durchkreuzt“ 20.00 h St. Wolfgang	Offene Runde
Mo	13	Emmausgang „Unterwegs mit Freunden“ Beginn 10.00 Uhr St. Wolfgang	Offene Runde
Mo	13	Emmausgang Abfahrt 13.30 h St. Anna	KAB Maria Hilf Familienkreis
Do	16	Nachösterliche Feier, 14.00 h Pfarrheim Wunderburg	Senioren
So	26	Festliches Bläserkonzert d. Gruppe „Trumpet Voluntary“	Pfarrei
Do	30	Spielenachmittag, 14.00 h Pfarrheim Wunderburg	Senioren



## St. Gangolf im Mai

2. - 9.		Studien- und Pilgerreise mit Prälat Alois Albrecht Portugal / Mafra, Fatima – Costa de Prata / Tomar, Coimbra, Porto – Santiago de Compostela Abfahrt 8.45 h Theuerstadt	Eltern- und Familienkreis
Sa	2	KAB – Eucharistiefeier für lebende und verstorbene Mitglieder der KAB St. Otto und St. Gangolf 18.30 h Ottokirche	KAB Gangolf KAB Otto



Mo	18	Gesprächsabend mit Betriebsseelsorger Dr. Manfred Böhm 19.30 h Pfarrheim St. Otto	KAB Gangolf KAB Otto
Sa	25	Maiandacht in „Maria unterm Kreuz“ in Stückbrunn	KAB Gangolf
Do	29	Studienfahrt ins Grüne nach Wilhelmstal und Maria Glosberg. Besuch von Pfr. Dotzauer Abfahrt 13.00 h	Senioren

## St. Otto im Mai



Sa	2	KAB – Eucharistiefeier für lebende und verstorbene Mitglieder der KAB St. Otto und St. Gangolf 18.30 h Ottokirche	KAB Otto KAB Gangolf
Mi	6	Gedächtnistraining 19.30 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Mi	13	Ausflug mit unseren Senioren	Senioren / KDFB
So	17	Eucharistiefeier, anschl. Flurumgang, 8.00 h	Pfarrei
Mo	18	Gesprächsabend mit Betriebsseelsorger Dr. Manfred Böhm 19.30 h Pfarrheim St. Otto	KAB Otto KAB Gangolf

## Maria Hilf im Mai



Mo	4	Maiandacht in der Kapelle St. Kunigund in Trunstadt, anschl. Einkehr, Abfahrt 18.30 Maria Hilf	Familienkreis KAB Maria Hilf
So	10	Familiengottesdienst, 10.00 h Maria Hilf	Pfarrei
Do	21	Flurumgang, 7.45 h Maria Hilf	Pfarrei
Sa	23	Zugfahrt mit dem Bayernticket nach Regensburg	Offene Runde
So	24	Marienkonzert der Sängertreue, 16.30 h Maria Hilf	Pfarrei
Do	28	Maiandacht in Wildensorg, anschl. Einkehr Gasthof Heerlein, 14.30 h Kirche Wildensorg	Senioren

## Die Kleine Fronleichnamprozession



Am Sonntag, 14. Juni 2009 zieht die „Kleine Fronleichnamprozession“ durch die Gärtnerstadt.

Zum ersten Mal nimmt auch die Pfarrei Maria Hilf „offiziell“ daran Teil.

Wir beginnen mit dem gemeinsamen Gottesdienst um 8.00 Uhr auf der Theuerstadt. Danach zieht die Prozession auf ihrem gewohnten Weg durch die Straßen zurück zur Golfkirchstraße.

ANZEIGE

## Sankt Wolfgang Apotheke

*Apotheker Ulrich Küffner*

**Unser Service für Sie :**

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Cholesterinmessung
- Verleih von Babywaagen,  
Inhalationsgeräten und  
Milchpumpen
- Anmessen von  
Kompressionsstrümpfen

St.-Wolfgang-Platz 1 · 96050 Bamberg  
Tel.: 0951/130916 · Fax 0951/132217  
[www.sanktwolfgangapo.de](http://www.sanktwolfgangapo.de)  
E-Mail: [info@sanktwolfgangapo.de](mailto:info@sanktwolfgangapo.de)

ANZEIGE

*Cafe Bäckerei*  
**STUBER**

BROT AUS DEM HOLZBACKOFEN

...mit Natursauerteig  
gebacken!

ZWEIDLERWEG 32  
TEL. 09 51/1 56 64  
96050 BAMBERG  
Auch am Sonntag geöffnet!



## St. Gangolf im Juni

So	2	Bahnfahrt (nach Amberg geplant)	KAB Gangolf
Di	16	Infoabend im Pfarrheim Wunderburg	KAB Gangolf KAB Maria Hilf
Mi	17	Besuch der Metzgerei Böhnlein; Frau Herold Treffpunkt 18.00 h Schlachthof, Lichtenhaidestr.	Eltern- und Familienkreis
Do	25	Vortrag: „Öffentliche Hinrichtung und die Seelsorge“ Ref. Prof. Franz Kohlschein	Senioren



## St. Otto im Juni

Mi	3	Jahreshauptversammlung 19.30 h Pfarrheim St. Otto	KDFB
Mi	10	Sommerfest 16.00 h Pfarrheim St. Otto	Senioren
Mi	17	Grillen bei Frau Popp im Garten	KDFB



## Maria Hilf im Juni

Di	2	Taizé-Gebet, 20.00 h Maria Hilf	
So	7	Jubiläum „Alte Deutsche“, 8.30 h Maria Hilf	Pfarrei
Mo	8	Besuch des Gärtner- u. Häckermuseums, anschl. Einkehr 18.00 h	Familienkreis
Di	16	Infoabend KV im Pfarrheim Wunderburg	KAB Maria Hilf
Do	18	Blutsfest in Burgwindheim, Abfahrt 14.00 h Wunderburg	Senioren
So	21	Kindergottesdienst, 10.00 h Maria Hilf	Pfarrei
Do	25	Busfahrt Meerrettichmuseum Baiersdorf Abfahrt 13.00 h Wunderburg	Senioren
So	28	Feldgottesdienst, Kleingarten Sendelbach	Pfarrei
ab	28	Pfarrfahrt nach Graz	Pfarrei



*Gemeinsames Johannisfeuer der Seelsorgeeinheit*

## *Johannisfeuer*

*Samstag, 27. Juni 2008 – in Bughof*



### **St. Gangolf im Juli**

Sa	4	Ewige Anbetung 14.00 h Seniorenbetstunde	Pfarrei Senioren
Di	14	Besuch des Gesundheitszentrums am Bruderwald 18.00 h	KAB Gangolf
Do	16	Studienfahrt nach Regensburg und Pinzberg Abfahrt 13.30 Theuerstadt	Senioren
Mo	20	Wir sind bei den Senioren der Wunderburg zur Kirchweih eingeladen; 14.00 h	Senioren
Do	23	Sommerfest. Ein fränkischer Musikednachmittag mit Dietmar Ochs; 14.30 h Pfarrheim St. Gangolf	Senioren
Fr	24	Grillfest im Hof des Pfarrheims St. Gangolf, 19.00 h	KAB Gangolf

### ANZEIGE

**Marien- &  
Luitpold-  
Apotheke**

---

Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 96050 Bamberg  
Tel.: 0951-98 15 10, Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>

Luitpold-Apotheke, Luitpoldstr. 33, 96052 Bamberg  
Tel.: 0951-98 23 70, Mo-Fr 8<sup>30</sup>-13 & 14-18 Uhr, Sa 8<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>

## St. Otto im Juli

Mi	1	Kirchenführung in St. Otto mit Herrn Leuchner		KDFB
So	5	Kirchweihfestgottesdienst, 10.00 h		Pfarrei
Mi	8	Ewige Anbetung Eucharistiefeier 8.30 h, Betstunden von 9.00-11.00 h und 14.00-18.00 h; Stille Anbetung von 11.00-14.00 h anschl. gemütliches Beisammensein „Unter den Linden“		Pfarrei Senioren
Mi	15	Jahresessen 19.30 h Pfarrheim St. Otto		KDFB

## Maria Hilf im Juli

Mo	6	Ewige Anbetung St. Wolfgang 9.00 h		Pfarrei
Mo	6	Erinnerungen u. Einkehr		Familienkreis
Di	7	Ewige Anbetung Maria Hilf 9.00 h; Seniorenbetstunde 15.00 h; Anbetungsschluss und Prozession 18.00 h		Pfarrei
So	9	Aufnahmen von H. Gehringer u. M. Scheinost (Flurumgang, Fronl.) 14.00 h Pfarrheim Wunderburg		Senioren
So	12	Familiengottesdienst, 10.00 Maria Hilf		Pfarrei
So	15	Kirchweih		Pfarrei
Mo	20	Kirchweihausklang mit Musik, 14.00 h Pfarrheim Wunderburg		Senioren
Do	23	Einladung Sommerfest, Pfarrheim St. Gangolf		Senioren
So	26	Radtour		Offene Runde

## Vorankündigungen



*Gangolfer  
Zeltlager  
in Kappel  
2. - 8. August*








Die urkundlich bis ins Jahr 1670 zurückreichende Tradition der Mahrs-Brau ist noch heute in der alten Brauereigaststätte spürbar. Sie hat ihr originelles Erscheinungsbild seit über 100 Jahren kaum verändert. Im Sommer verweilt man gern unter alten Kastanien im Biergarten, wo man zum kühlen Bier eine zünftige Brotzeit einnehmen kann.

- \* Kutschfahrten mit dem Brauereigespann
- \* Brauereiführungen ab 15 Personen
- \* Bierverskostung
- \* Brauereisouvenirs

Wunderburg 10 · 96050 Bamberg · Telefon 0951/915170 · Fax 0951/9151730  
 info@mahrs-braeu.de, www.mahrs-braeu.de



Was auch passiert.  
 Die Sparkassen-Altersvorsorge  
 passt sich Ihrem Leben an.

 Sparkasse  
 Bamberg

Die schönsten Dinge passieren oft unerhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse-bamberg.de](http://www.sparkasse-bamberg.de). Wir engagieren uns gerne für Sie!

# Pfarnachrichten

Dezember 2008 – Februar 2009

## St. Gangolf

### Taufen

Hulbert Aryana  
Lingrön Sophie  
Müller Valentina  
Telgenkämper Felix  
Schütz Philipp  
Erlacher Marie  
Dehn Martha  
Wohlleber Tamino  
Pelikan Emil  
Füllgraf Julian  
Schwendner Emma

### Trauungen

Heyer Marcus und  
von der Heyde Michaela

### Beerdigungen

Rottenfußler Herbert  
Lunkenbein Dorothea  
Karmann Franz  
Schmidt Heinz  
Rottner Luise  
Wagner Margareta  
Bengel Hans  
Bauer Kunigunda  
Seitz Agnes  
Börschlein Joseph

Kimmel Paul  
Madaler Karl  
Müller Hans-Georg  
Feder Ursula  
Rummel Theresia

## St. Otto

### Beerdigungen

Grau Karl-Heinz  
Klee Margarete  
Bachseitz Anna  
Zamojski Edward  
Seitz Georg  
Weinrich Margareta  
Brückner Barbara  
Lang Johann  
Gürlet Karl-Hans  
Ochs Christa  
Bayer Auguste

## Maria Hilf

## St. Wolfgang

### Taufen

Stark Luca  
Stark Maria Kathleen  
Kaiser Dorothea Clara  
Nelson Colin James

Scholz Christian Erik  
Oliveira Görtler Victoria  
Neller Alina Katrin Karin  
Bergmüller Sina Heike

### Beerdigungen

Müller Elisabeth  
List Johann Baptist  
Mirwald Basel Beate  
Dinter Birgit  
Grimm Elisabeth  
Buchatz Gerard  
Zenk Karolina  
Wagner Gunda  
Usselman Eva  
Herbst Magdalena  
Baumgärtner Joachim  
Thieme Elisabeth  
Panzer Josef  
Weber Andreas  
Wicht Andreas  
Martin Josef  
Berner Josef  
Tullius Maria  
Rogalski Josefina  
Vogel Bernhard  
Kleinlein Wilhelm  
Mago Lajos  
Neller Matthäus  
Hess Johann  
Kohla Barbara



Gott  
möge ihren  
Lebensweg  
begleiten!



Gott  
möge ihren  
Ehebund  
segnen!



Herr  
gib ihnen  
die ewige  
Ruhe!

# Kontakt im Seelsorgebereich

**Ansprechpartner** Pfarrer: Heinz Oberle [Maria Hilf, Leiter der Seelsorgeeinheit]  
Pfarradministrator: Heinrich Hohl [St. Gangolf und St. Otto]  
Pastoralreferent: Marc May; Diakon: Dr. Ulrich Ortner  
Pastoralassistentin: Anja Stinner

## Katholisches Pfarramt St. Gangolf

**Anschrift** Theuerstadt 4 • 96050 Bamberg  
Tel. 09 51 / 2 34 05 • Fax 09 51 / 2 08 29 87

**Internet** eMail: [st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-gangolf.bamberg@erzbistum-bamberg.de)  
Internet: [www.st-gangolf.de](http://www.st-gangolf.de)

**Pfarrbüro** MO, DO, FR: 9.00 - 11.00 Uhr; DI: 14.30 - 17.00 Uhr;  
Mittwoch geschlossen [Pfarrsekretärin Frau Kruse]

**Bankverbindung** Liga Bank • Konto: 9026 290 • BLZ: 750 903 00

**Kindergarten** Gangolfsplatz 1A • Tel. 09 51 / 2 45 07

## Katholisches Pfarramt St. Otto

**Anschrift** Siechenstraße 72 • 96052 Bamberg  
Tel. 09 51 / 6 17 28 • Fax 09 51 / 4 07 56 19

**Internet** eMail: [st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-otto.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

**Pfarrbüro** MO, DI: 9.00 - 11.30 Uhr; MI: 9.00 - 10.30 Uhr; FR: 14 - 17.00 Uhr  
Donnerstag geschlossen [Pfarrsekretärin Frau Friedemann]

**Bankverbindung** Sparkasse Bamberg Konto: 3 400 BLZ: 770 500 00

**Kindergarten** Jäckstr. 14 • Tel. 09 51 / 6 17 66

## Katholisches Pfarramt Maria Hilf / St. Wolfgang

**Anschrift** Wunderburg 4 • 96050 Bamberg  
Tel. 09 51 / 13 05 30 • Fax 09 51 / 13 19 38

**Internet** eMail: [maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:maria-hilf.bamberg@erzbistum-bamberg.de)  
Internet: [www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de](http://www.pfarrei-maria-hilf-wunderburg.de)

**Pfarrbüro** MO - FR: 9.00 - 12.00 Uhr [Pfarrsekretärin Frau Grubert]

**Bankverbindung** Liga Bank • Konto: 9015 361 • BLZ: 750 903 00

**Kindergärten** Maria Hilf, Erlichstr. 18, Tel. 09 51 / 1 76 13  
St. Gisela, Kornstr. 25, Tel. 09 51 / 13 03 63

**Impressum** Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Gangolf, St. Otto, Maria Hilf und St. Wolfgang  
Redaktion: Stefan Gareis, Christina Keidel, Gabi Horn,  
Sonja Grubert, Ulrich Ortner  
Anschrift der Redaktion: [siehe St. Gangolf]  
Druck: Kober Druck; Auflage 8.150; Layout 

